

Pressemitteilung



Kulturpolitische Gesellschaft e.V.

Weberstraße 59a
53113 Bonn
Tel.: 0228/201 67-0
Fax: 0228/201 67 33
E-Mail: post@kupoge.de
<http://www.kupoge.de>

In Kultur investieren – Substanz erhalten

Kulturpolitische Gesellschaft fordert Öffnung des Konjunkturpaketes

Anlässlich der Verabschiedung des 50-Milliarden-Konjunkturpaketes der Bundesregierung fordert die Kulturpolitische Gesellschaft, den Kulturbereich dabei nicht außer Acht zu lassen. So sinnvoll es sei, die öffentlichen Investitionen für Bildung, Soziales und Verkehr zu intensivieren, um der Wirtschaft Aufträge zu verschaffen und die Konjunktur zu beleben, so notwendig sei es auch, die kulturelle Infrastruktur zu modernisieren.

„Wir haben in den Kommunen einen riesigen Reparaturstau in den Theatern, Museen, Bibliotheken, Archiven, Musik- und Kunstschulen, Volkshochschulen sowie den Einrichtungen der kulturellen Bildung und Soziokultur, der dringend beseitigt werden muss. Notwendig sind deshalb Maßnahmen zur Substanzerhaltung mit den jetzt bereitgestellten Mitteln, um gerade auch den finanziell Not leidenden Städten und Gemeinden die Sanierung und Modernisierung der Kultureinrichtungen zu ermöglichen. Das gebaute kulturelle Erbe und die kulturelle Infrastruktur sind wichtige Standortfaktoren für unsere Städte, die sie im wirtschaftlichen Wettbewerb benötigen. Maßnahmen der Substanzerhaltung und Modernisierung sind Zukunftsinvestitionen in die Lebens- und Standortqualität der Städte, die die Konjunktur beleben und Arbeitsplätze sichern“, erklärte dazu der Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft, der Essener Kulturdezernent Prof. Dr. Oliver Scheytt.

Die Kulturpolitische Gesellschaft e.V. ist ein bundesweiter Zusammenschluss von zurzeit zirka. 1.400 kulturpolitisch engagierten Mitgliedern aus den Bereichen Kulturpolitik, Kunst, Wissenschaft, Publizistik und Kulturverwaltung. Sie setzt sich für eine aktive Kulturpolitik ein, die die kulturelle Vielfalt und künstlerische Freiheit als Grundlagen einer demokratischen multikulturellen Gesellschaft sichert und möglichst vielen Menschen den Zugang zu Kunst und Kultur ermöglicht.

Bonn, den 14. Januar 2009

URL dieses Textes: www.kupoge.de/presse/2009-01-14_substanz.pdf

Präsident

Prof. Dr. Oliver Scheytt,
Kulturdezernent der Stadt Essen

Vizepräsidenten

Tobias J. Knoblich,
Geschäftsführer des Landesverbandes
Soziokultur Sachsen e.V., Dresden

Dr. Iris Magdowski,
Rechtsanwältin, Kulturbürgermeisterin a.D.,
Bielefeld

Schatzmeister

Kurt Eichler,
Geschäftsführer der Kulturbetriebe Dortmund

Beisitzer

Hajo Cornel,
Abteilungsleiter Kultur im Ministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kultur des
Landes Brandenburg, Potsdam

Monika Griefahn, MdB,
Sprecherin für Kultur und Medien der SPD-
Bundestagsfraktion, Berlin

Bernd Hesse,
Geschäftsführer der LAKS Hessen e.V., Kassel

Dagmar von Kathen,
Leiterin des Fachbereiches Kultur der Stadt
Osnabrück

Adil Kaya,
Vorstandsvorsitzender InterForum – Kunst &
Kultur Nürnberg International e.V.

Prof. Dr. Armin Klein,
Professor für Kulturwissenschaft und
Management, Ludwigsburg

Achim Könnecke,
Kulturamtsleiter der Stadt Freiburg im
Breisgau

Dr. Dorothea Kolland,
Leiterin des Amtes für Kultur und
Bibliotheken, Berlin-Neukölln

Susanne Kucharski-Huniat,
Leiterin des Kulturamtes der Stadt Leipzig

Claudia Nell-Paul, MdL,
Kulturpolitische Sprecherin der SPD-
Landtagsfraktion NRW, Düsseldorf

Dr. Dieter Rossmeißl,
Berufsm. Stadtrat, Referent für Kultur,
Jugend und Freizeit der Stadt Erlangen

Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg, MdL,
Kulturpolitischer Sprecher der CDU-
Landtagsfraktion NRW, Düsseldorf

Jörg Stüdemann,
Kulturdezernent der Stadt Dortmund

Geschäftsführer

Dr. Norbert Sievers
Dr. Bernd Wagner (Stellvertreter)